



Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

Datum:	08.04.2013	Ort:	Konferenzraum, AStA Greifswald. Friedrich-Loeffler-Straße 28
Sitzungsbeginn & -Ende	20:15 Uhr- 21:20 Uhr	Pause:	-
Sitzungsleiter:	Nicolas Wartenberg	Protokollführer:	Antje Gärtner
Anwesende Mitglieder:	Nicolas Wartenberg, Benjamin Kranepuhl, Nada Lipovac, Louise Behrend, Henri Tatschner, Antje Gärtner, Charlotte Saebisch, Johanna Ehlers (Beauftragte), Thore Alexander von Stürmer (Beauftragter), Marie Bonkowski (Praktikantin), Denise Gencoglu (Praktikantin), Matias Bluhm (Beauftragter), Philipp Willert (Praktikant)		
Entschuldigt:	-		
Unentschuldigt:	-		
Gäste:	Emilia Bokov (StuPa Präsidium) Fabian Schmidt (StuPa)		

Tagesordnung

- TOP 1 Formalia
- TOP 2 Berichte und Organisatorisches
- TOP 3 Arbeitsplan Erstiwoche
- TOP 4 Bücherbörse Arbeitsplan
- TOP 5 CUN
- TOP 6 AStA Struktur
- TOP 7 Sommerfest der Clubs
- TOP 8 Vakante Referate
- TOP 9 Sonstiges
- TOP 10 Interna

Sitzungsverlauf

- | | |
|----|--|
| 1 | TOP 1 Formalia |
| 2 | Nicolas eröffnet die Sitzung um 20:15 Uhr. Der AStA ist mit 9 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. |
| 3 | Überprüfung vom Protokoll des 18.03.2013. Das Protokoll wird einstimmig angenommen. |
| 4 | |
| 5 | Die TO wird einstimmig angenommen. |
| 6 | |
| 7 | |
| 8 | TOP 2 Berichte und Organisatorisches |
| 9 | Fachschaften und Gremien |
| 10 | Benjamin hat an der Märzsession des Senats und der Sitzung der AG Struktur teilgenommen. Neben dem |
| 11 | Besuch der konstituierenden Sitzung des FSR Anglistik/Amerikanistik ist er beratend bei der Wahlvorbereitung |
| 12 | der Fachschaftsräte Mathematik-Biomathematik, Kunstwissenschaften und Pharmazie tätig. |
| 13 | Darüber hinaus fand ein Treffen mit der derzeitigen stellvertretenden FSK-Vorsitzenden statt, um die |
| 14 | Aprilsitzung der Fachschaftskonferenz (FSK) vorzubereiten. |
| 15 | |
| 16 | Studium und Lehre |
| 17 | Benjamins Tätigkeit begrenzte sich angesichts der anlaufenden Vorlesungszeit vor allem auf die Beratung von |
| 18 | Studierenden. |



19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37

Beauftragte für Studierendenaustausch und ausländische Studierende

Johanna hat das Regenbogenprojekt auf eine zusätzliche Praktikumsmöglichkeit mit einer Hausaufgabenbetreuung ausgedehnt. Dazu wurden neue Vereinbarungen geschrieben. Sie hat die neuen Praktikanten für das Regenbogen-Projekt im Lektorat und die für die Hausaufgabenbetreuung begrüßt und in ihre Arbeit eingeführt. Zudem sollen neue Bücher für den Unterricht im Lektorat besorgt werden. Hierfür wird das Geld aus der dafür angelegten Kasse genutzt werden. Auf der Sitzung der AG Satzung hat man sich dafür ausgesprochen, dass die sechs Kurse des Studienkollegs aus ihren Reihen einen Kurssprecher wählen, welche wiederum einen Kollegiatensprecher wählen. Dieser wäre direkter Ansprechpartner für die Referentin für Ausländische Studierende und Studierendenaustausch in allen Angelegenheiten der Studienkollegiaten. Darüber hinaus soll die Arbeitsgruppe „Internationales“ des Studierendenparlamentes wiederbelebt werden, um so allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich für die erfolgreiche Integration von ausländischen Studierenden zu engagieren. Sie hat bei verschiedenen Stellen Werbung für die Ringvorlesung gemacht. In den nächsten Tagen hat Johanna darüber hinaus noch ein Treffen mit Vertretern der Abteilung Studentisches Wohnen des Studentenwerks, auf welchem sie das System der Wohnheimplatzvergabe im Fall von ausländischen Studierenden ansprechen möchte. Zudem hat sie den AStA und die Möglichkeiten in Greifswald bei der offiziellen Begrüßung der ausländischen Studenten und in den Kursen des Studienkollegs vorgestellt.

Praktikantin Studium und Lehre

Marie hat Johanna bei den Vorbereitungen für die Ringvorlesung mit vorbereitet, die Daten der Praktikanten aus dem Regenbogen Projekt digitalisiert und war mit Johanna im Lektorat.

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Zusammen mit dem Vorsitzenden hat Charlotte den NewscAStA und MASTAplan für den Monat April erstellt. Darüber hinaus wurden die Plakate und Flyer für die anstehende Ringvorlesung entworfen. Da es für jede Vorlesung einen eigenen Flyer geben wird, werden besagte Flyer etappenweise bestellt. Auch für die Studententage wurde ein Flyer entworfen. Um diesen mit Inhalt zu füllen wartet Charlotte allerdings noch auf die Rückmeldung der Clubs.

Gleichstellung

Zusammen mit der Sozialberatung hat sich Nada mit der Planung des Eltern-Kind-Café für den April beschäftigt. Leider muss das geplante Programm etwas umgestellt werden, da von der einzuladenden Person keine Rückmeldung über ihre Bereitschaft zur Teilnahme erfolgte. Derzeit wird noch ein neues Thema gesucht. Zwar gibt es schon Ideen, aber leider noch keine festen Zusagen. Darüber hinaus hat Nada weiter an den StuPa-Beschlüssen „Erhebung Studium mit Kind“ und „Eltern-Kind-Räume“ bearbeitet. Für die Erhebung wurde ein Umfragebogen erstellt; es muss lediglich noch geklärt werden, wie Interessenten diesen anonym an Nada schicken können. Zum Beschluss „Eltern-Kind-Räume“ wurde eine Forderungskatalog erstellt, mit welchem demnächst erneut in die Verhandlungen mit der Universität gegangen wird.

Soziales

In den letzten Wochen der vorlesungsfreien Zeit wurde erneut zwei Wohnungsbörsen durchgeführt, leider waren aber bei beiden Veranstaltungen nur Bietende, aber keine Suchenden anwesend. Darüber hinaus hat Nada Studierende bei der Wohnungssuche unterstützt und zum Thema Studienfinanzierung beraten.

Technik Beauftragter

Die neuen Rechner wurden inzwischen geliefert, um diese endgültig einrichten und nutzen zu können muss allerdings noch auf die Rückmeldung des Universitätsrechenzentrums (URZ) gewartet werden. Prinzipiell konnten jedoch sämtliche Unstimmigkeiten geklärt werden, weswegen der Technikumstellung nichts mehr im Wege steht.

Veranstaltungen

Thore war nach dem Rücktritt von Michael vor allem mit der weiterführenden Organisation und der Durchführung der Sportturniere am Wochenende. Abseits der Erstiwoche schreitet auch die Vorbereitung der Sorbonne-Aktionstage stetig voran. Leider gab es neben bereits erteilten Zusagen inzwischen auch eine Absage für die Podiumsdiskussion.

Vorsitz

Neben der normalen Verwaltungstätigkeit hat Nicolas Thore bei der Organisation der Sportturniere in der Ersti-

77
78



79	Woche unterstützt und hat zusammen mit Henri und Louise das StuPa-Wochenende durchgeführt.
80	
81	Praktikant Veranstaltungen
82	Philipp befindet sich weiterhin in der Planung des Kinoabends im Rahmen der Studententage. Das
83	Grundgerüst steht, es müssen jedoch noch einige Dinge mit dem Studentenclub Kiste e.V., welcher den AStA
84	beim Kinoabend unterstützt und gemeinsam mit ihm organisiert, und der Universität abgeklärt werden. Besagte
85	Klärung soll im Laufe der Woche erfolgen.
86	
87	Finanzen
88	Louises Fokus lag vor allem auf dem allgemeinen Tagesgeschäft. Weiterhin befasste sie sich mit der Prüfung
89	der Fachschaftsordner, der Klärung steuerrechtlicher Fragen. Hat sich mit den Clubs getroffen, um das
90	Sommerfest zu planen, welches leider abgesagt werden muss. Diverse Gespräche mit Verwaltung und
91	Rektorat. Außerdem nahm sie am StuPa-Wochenende teil.
92	
93	Hochschulpolitik
94	Henri war an der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des StuPa-Wochenendes als
95	Hauptverantwortlicher tätig. Prinzipiell verlief die Veranstaltung wie geplant, von Seiten der Stupisten gab es
96	auch Lob für die gehaltenen Vorträge und für das Wochenende insgesamt.
97	Demnächst findet ein weiteres Planungstreffen für die Entwicklungspolitischen Tage statt.
98	
99	Präsidium
100	Das Präsidium hat sich mit der Vorbereitung der konstituierenden Sitzung des neugewählten
101	Studierendenparlaments befasst und am StuPa-Wochenende teilgenommen.
102	
103	Ökologie
104	Es fand ein Treffen mit der Abteilungsleiterin für Studentisches Verpflegen bezüglich des StuPa-Beschlusses
105	der Umstellung des Essensangebotes auf ökologische Produkte geben. Um die Umstellung möglichst schnell
106	voranzutreiben sind weitere Treffen geplant.
107	Um die Umsetzung des Studierendengartens zu ermöglichen, bereitet Antje derzeit ein Treffen mit der
108	Volkssolidarität vor.
109	Außerdem hat sie mit Vertretern der Abteilung Studentisches Wohnen des Studentenwerks einen Termin
110	vereinbart, um dort die Mülltrennungsthematik in den Wohnheimen anzusprechen.
111	
112	
113	TOP 3 Bürozeitenplan Vorlesungszeit
114	Es wird ein Bürozeitenplan erstellt.
115	
116	
117	TOP 4 Bücherbörse Arbeitsplan
118	Die Bücherbörse soll über drei Tage gehen, einen davon in der Mensa am Berthold-Beitz-Platz, die anderen
119	beiden Tage findet sie in der Mensa am Schießwall statt. Abgeben kann man seine Bücher ab dem
120	10.04.2013; die entsprechenden Karteikarten wurden bereits am Serviceschalter im Sekretariat hinterlegt.
121	Hierfür weist Nicolas darauf hin, dass noch Frischhaltefolie zum Verpacken der zu verkaufenden Bücher
122	benötigt wird. Thore erklärt sich bereit, dieses zu besorgen.
123	Für die Durchführung der Bücherbörse hat Thore einen Arbeitsplan erstellt. Pro Schicht werden zwei
124	Referenten zum Verkauf und ein Kassenswart benötigt. Der Arbeitsplan wird erstellt.
125	
126	
127	TOP 5 CUN
128	In Kooperation mit dem Vorstand der Clubs-U-Night (CUN) wird es auch im Servicebereich des AStA einen
129	Kartenverkauf geben, welcher am 26.04.2013 starten wird. Hierfür erhält der AStA vom CUN-Vorstand eine
130	Kasse mit Wechselgeld, den Karten und einer Hausverbotsliste. Louise weist darauf hin, dass die
131	Hausverbotsliste vor jedem Ticketverkauf geprüft werden muss, weshalb ein Verkauf nur nach Vorlage des
132	Personalausweises möglich ist. Für Studierende und Nicht-Studierende wird der gleiche Kartenpreis erhoben,
133	es sollen jedoch getrennte Strichlisten geführt werden.
134	Um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, bietet Nicolas an, ein Kassenblatt anzufertigen, welches
135	zusätzliche Sicherheit für die Referenten gewährleisten soll, da im Falle eines Fehlbetrages der entsprechende
136	Referent von der CUN haftbar gemacht werden kann.
137	
138	



139	TOP 6 Sommerfest der Clubs
140	Der Uniinnenhof ist nun als Veranstaltungsort bestätigt. Aufgrund des Fehlens von großen Acts, welche mehr
141	Leute ziehen würden, wird das Sommerfest nun in kleinerem Rahmen weitergeplant. Unter den bestätigten
142	Sponsoren befinden sich unter anderem die Stadtwerke und Clever Fit, Fritz Kola erteilte eine Absage, da sie
143	schon ausgeplant seien. Dennoch befinden sich die Organisatoren weiterhin auf der Suche nach Förderern.
144	Momentan finden noch Gespräche mit YourPhone statt, jedoch steht noch keine genaue Fördersumme fest.
145	Auch bezüglich der Bühne besteht noch Klärungsbedarf, da das bisherige Angebot zu teuer ist. Hierbei
146	möchten sich Louise und Thore noch mit einem Vertreter des FSR Medizin treffen, welcher damals für die
147	Organisation der Bühnen anlässlich der Abschiedsparty vom alten Mediziner-Campus zuständig war. Ein
148	weiteres Problem stellt die Besorgung von Hartgummiplatten dar, welche zum Schutz der Grünflächen auf dem
149	Uniinnenhof dienen sollen.
150	Fabian hat eine Nachfrage über den derzeitigen Stand der Finanzanträge bei den Fachschaften. Feste
151	Zusagen hat man bisher von dem FSR Medizin und dem FSR Biowissenschaften erhalten. Da viele
152	Fachschaften neu gewählt haben und sich die Fachschaftsräte erst konstituieren müssen, merkt Louise an,
153	dass weitere Bewilligungen wohl noch etwas Zeit in Anspruch nehmen werden.
154	
155	
156	TOP 7 Vakante Referate
157	Mit den Rücktritten von Michael und Inga sind erneut zwei Referate innerhalb des AStA vakant. Diese müssen
158	neue besetzt werden. Für das Referat für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus stellt sich
159	Henri zur Wahl. Es wird abgestimmt. (6/0/1)
160	Da Denise neben ihrer Tätigkeit als Praktikantin Thore bereits bei der Planung des Sommerfestes tatkräftig
161	unterstützt hat und dies auch gern weiterführen würde, bewirbt sie sich auf das Referat für Veranstaltungen
162	und Sport. Mit einer Enthaltung wird sie zur Beauftragten für Veranstaltungen und Sport gewählt.
163	
164	
165	TOP 8 AStA Struktur
166	Es wird über den Struktur-Vorschlag, welcher bereits in der letzten Legislatur in Folge der
167	Lohnsteuerangelegenheit dem StuPa unterbreitet wurde, diskutiert. Es werden noch Änderungsvorschläge
168	angebracht und entsprechend eingepflegt. Nicolas wird die Struktur entsprechend überarbeiten und dem
169	StuPa-Präsidium als Entwurf zugeschickt.
170	
171	
172	TOP 9 Sonstiges
173	Es gibt die Überlegung, ein Graphiktablett anzuschaffen. Dieses soll die Arbeit der Referentin für Presse &
174	Öffentlichkeitsarbeit erleichtern und fällt mit seinen Anschaffungskosten von 60-70 Euro relativ preiswert aus.
175	Der endgültige Beschluss über die Anschaffung wird vertagt, Fabian regt an, sich zwecks des Austauschs von
176	Erfahrungsberichten mit den moritz-Medien zu unterhalten.
177	Henri weist darauf hin, dass sich seit den technischen Neuanschaffungen unter anderem nun mehrere Beamer
178	im Safe befinden, weshalb er um eine gründliche Zählung bittet, falls ein Referent den Safe öffnet.
179	Johanna verweist auf die nächste Woche startende Ringvorlesung. Diese findet am Montag von 18-20 Uhr im
180	Hörsaal 3 des Audimax statt.
181	Nada möchte wissen, was mit den alten Laptops, welche irreparabel seien, geschehen soll. Matias merkt an,
182	dass diese unterm Strich lediglich noch als Ersatzteillager genutzt werden könnten, ansonsten aber nur noch
183	über eine Arbeitsleistung verfügen, welche sie für den Bürobetrieb unbrauchbar machen.
184	
185	
186	TOP 10 Interna
187	Dieser TOP findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.
188	
189	Die Sitzung wird um 21:20 Uhr geschlossen.

Gefasste Beschlüsse im Wortlaut:

„Der Allgemeine Studierendenausschuss beschließt, dass Henri Tatschner das Referat für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus in Vakanz übernimmt.“ (6/0/1)

„Der Allgemeine Studierendenausschuss wählt Denise Gencoglu zur Beauftragten für Veranstaltung und Sport.“ (6/0/1)

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS

ERNST-MORITZ-ARNDT-UNIVERSITÄT GREIFSWALD

